



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Gemen

Sonntag
für Kinder

Neue
Superintendentin

Neue Pop-Kantorin
im Kirchenkreis

Veranstaltungen
und Termine



KIRCHE ♥
GEMEINSAM. GLAUBEN. LEBEN.

Sommer 2026



2) Inhaltsverzeichnis

- 3) Angedacht – „*Unterwegs mit Gott*“ von Dr. M. Totzeck
- 4) Termine der Gruppen im Gemeindehaus
- 5) Flyer „**Sonntag für Kinder und Familien**“ am 12.07.2026
- 6) Beitrag „Imke Philipps ist neue Superintendentin“

- 8) „*Du, meine Seele, singe*“ - Beitrag zum 350. Geb. Paul Gerhardt
- 9) Lied EG 324 „*Ich singe dir mit Herz und Mund*“ „ „
- 10) „In-Christus-Sein macht den Unterschied“ - Susanne Falcke

- 12) ÖKUMENE – Was macht der Ökumene-Ausschuss
- 13) Ökumene
- 14) Flyer „**ökumenische Rad-Pilgertour**“ – am Sonntag, 13.09.2026
- 15) Rückblick und Vorausschau
- 16) „113 Jahre – Happy Birthday Kirchenchor“

- 18) Christina Gollack ist die erste Popkantorin im Kirchenkreis

- 20) Frauenhilfe

- 22) „Christi Himmelfahrt“ - Gottesdienst mit den Nachbargemeinden

- 24) Konfirmation

- 26) Kinderseite „Ein Herz für alle“
- 27) Kinderseite „Psalm 23 - Der gute Hirte“ Lückenrätsel
- 28) Planungen für das 2.Halbjahr

- 30) Brot für die Welt 2026
- 31) Pfarramt Gemen und Adressen
Rückseite „**Sommerkirche**“

Unterwegssein mit Gott

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemener Kirchengemeinde,

Gott will mit uns unterwegs sein! Manchmal vergesse ich das vielleicht zu schnell, habe nicht die Zeit dafür oder meine Gedanken sind einfach woanders.

Doch dann gibt es auch immer wieder solche Momente: Mich sprach eine Frau nach dem Gottesdienst an der Kirchentür an. „Ich wollte mich bedanken,“ fing sie an zu erzählen. „Für Ihren Tipp im Gottesdienst. Sie haben damals in einer Predigt mal gefragt, wann man das letzte Mal im Leben einfach so drauflosgegangen ist. Handy zu Hause lassen. Kein Navi. Keine Pläne. Einfach auf den Weg machen und los. Genau das habe ich gemacht. Mit meiner Freundin im Sommer,“ erzählte die Frau weiter. „Wir haben uns in Borken in den Zug gesetzt, sind nach einigen Stationen ausgestiegen, gewandert. Und wir landeten an einem wunderschönen Ort im Wald. Den kannte ich noch gar nicht. Der ganze Tag war ein Geschenk.“

Die Frau war schnell wieder weg. Ich stand noch an der Kirchentür. Aber meine Gedanken ratterten weiter: Wann habe ich selbst eigentlich so etwas das letzte Mal gemacht? Wann lass ich mich gern auf das ein, was nicht planbar ist? Ich dachte nach. Ich dachte nicht ans Wandern, aber an herausfordernde Lebenssituationen. An Entscheidungen. Neue Wege. Und ich hatte begriffen: Gott wollte mir wohl durch dieses kurze Gespräch an der Kirchentür etwas sagen. Vielleicht sagt Gott Dir jetzt durch diese kleine Geschichte auch etwas. Vielleicht auch nicht. Für mich ist die Geschichte so oder so bezeichnend für das, was Christinnen und Christen schon immer ausgemacht hat: dieses Unterwegssein mit Gott.

Als Pfarrer war ich in den letzten Monaten seit meinem Start in der Gemener Kirchengemeinde viel unterwegs. Viele Begegnungen gab es an mittlerweile gewohnten, aber auch an für mich neuen Orten! Und ich denke, ich habe lange noch nicht alles entdeckt... Ohne ein Vertrauen, dass Gott mit unterwegs ist, wären diese Wege für mich aber sinnlos. Daran lass ich mich gerne auch immer wieder an der Kirchentür erinnern.

Ich wünsche Ihnen und Dir ganz persönlich eine segensreiche Sommerzeit und ein erfüllendes Unterwegssein mit Gott!

Ihr / Euer Pfarrer

Handwritten signature in blue ink, reading "Markus Tökech".

Termine der Gruppen im Gemeindehaus

Montag	20.00 Uhr	Probe des Kirchenchores
Dienstag	15.00 Uhr	KU 3 Unterricht
	16.00 Uhr	KU 8 Konfirmandenunterricht
Mittwoch	15.00 Uhr	Handarbeitskreis – außer am 4. Mittwoch = Frauenhilfe!
Donnerstag	15.00 Uhr	„Offene Kirche“ mit Albert Osing
	18.00 Uhr	Klöppeln
Freitag	9.30 Uhr	Freitagstreff / Kreativkreis
	18.30 Uhr	Ökum. Friedensgebet im monatl. Wechsel
Samstag		
Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst ab 1. Advent 2026

Am **2. Sonntag im Monat** und **an kirchlichen Feiertagen mit** Feier des heiligen Abendmahls!

Nach dem Gottesdienst wird herzlichst zum **Kirchkaffee** ins Gemeindehaus eingeladen.

Weitere Interessierte und Helfer/Helferinnen sind auch bei und zu den bekannt gemachten Terminen eingeladen – dieses gilt auch für die Hilfe bei der Vorbereitung des Erntedankschmückens, das Binden des Adventskranzes und das Aufstellen von Weihnachtsbaum und der Krippe in der Johanneskirche.

Eine Gemeinde ist eben SO stark in der Entfaltung der Gemeindearbeit, WIE sich Menschen selbst beteiligen, mit ihren Ideen und in ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Als Versammlung aller Gruppenleitungen und interessierter Gemeindeglieder kommt 3-4 mal im Jahr ein **Gemeindetreff** zusammen. D e r nächste ist voraussichtlich am:

Dienstag, 17.11.2026 um 18.00 Uhr

Dort gibt es einen Rückblick auf das Gemeindeleben der vergangenen Monate und Planungen von Veranstaltungen - bis zum nächsten Treff.



Sonntag für Kinder & Familien



am Sonntag, 12. Juli 2026

ab 9:30 Uhr in der Johanneskirche
und rund ums Gemeindehaus in Gemen

Ein Fest für Groß und Klein!

Wir feiern einen fröhlichen Familien-Gottesdienst
Mit den **Gemener Burgspatzen** unter der
Leitung von **Christoph Jäkel**,
so startet der Tag musikalisch und bunt

Nach dem Gottesdienst:

Gemeinsames Beisammensein mit

- Waffeln
 - leckeren Grillwürstchen
 - erfrischenden Getränken
- und vielen netten Begegnungen
in und am Gemeindehaus.



Kinder-Flohmarkt:

NEU in diesem Jahr:

Kinder-Flohmarkt

Alle Kinder können mitmachen – bringt eure
Spielsachen, Bücher & Co. mit
und verkauft oder tauscht nach Herzenslust!



Wir freuen uns auf euch – und danken allen, die mithelfen!

Imke Philipps ist neue Superintendentin

Synode wählte neue Leitung



Imke Philipps bei ihrer Vorstellung auf der Synode. Foto: Kirchenkreis

Mit großer Mehrheit hat die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken die Ochtruper Pfarrerin Imke Philipps zur neuen Superintendentin gewählt. Die Wahl fand auf der Synodentagung am Samstag (20. Juni) in Emsdetten statt.

Imke Philipps war die einzige Bewerberin für das Amt, das nach dem Wechsel von Susanne Falcke zur Evangelischen Kirche von Westfalen nach Bielefeld vakant geworden war. Von den 73 stimmberechtigten Mitgliedern der Synode, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinden sowie der Arbeitsbereiche des Kirchenkreises zusammensetzt, stimmten 64 für Philipps. Die Wahl muss noch durch die Landeskirche bestätigt werden.



Axel Gehrman beglückwünschte die neue Superintendentin. -
Foto: Kirchenkreis

Axel Gehrman, Pfarrer in Bocholt und stellvertretender Superintendent des Kirchenkreises, gratulierte Philipps und zeigte sich erfreut über das deutliche Votum. Mit Imke Philipps habe der Kirchenkreis eine Persönlichkeit gefunden, die die Herausforderungen der kommenden Jahre kompetent und mit Weitblick gestalten könne.

Die neue Superintendentin wird ihren Dienst voraussichtlich zum 1. Oktober 2026 antreten und den Kirchenkreis für die kommenden acht Jahre leiten.

Zur Person

Imke Philipps ist seit 2011 Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen. Fünf Jahre lang teilte sie sich die Pfarrstelle mit ihrem Mann Albrecht Philipps, ebenfalls Pfarrer; seit 2016 versieht sie die Stelle allein. Seit 2023 ist sie zudem Diakoniebeauftragte des Kirchenkreises.

Die gebürtige Ostfriesin studierte Evangelische Theologie in Bethel, Bonn, Marburg und Göttingen und wurde 2000 in Dortmund ordiniert. Philipps ist verheiratete und hat vier erwachsene Kinder.

DU, MEINE SEELE, SINGE

ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT (1607–1676)

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten. Auch das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ enthält fünf Lieder.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin nach nur

kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt.

Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

REINHARD ELLSEL



© epd-bild / Keystone

Kupferstich Paul Gerhardt (1607–1676), lutherischer Theologe und Dichter 17. Jahrhundert; aus der Bildersammlung des evangelischen Predigerseminars in der Lutherstadt Wittenberg

324 (Ö)

1. Ich sin - ge dir mit Herz und Mund, Herr,
 mei - nes Her - zens Lust; ich sing und mach auf
 Er - den kund, was mir von dir be - wußt.

2. Ich weiß, daß du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle
 bist, / daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes
 fließt.

3. Was sind wir doch? Was haben wir / auf dieser ganzen Erd, /
 das uns, o Vater, nicht von dir / allein gegeben werd?

4. Wer hat das schöne Himmelszelt / hoch über uns gesetzt? /
 Wer ist es, der uns unser Feld / mit Tau und Regen netzt?

„In-Christus-Sein macht den Unterschied“

Susanne Falcke ist neue Theologische Vizepräsidentin der Evangelischen Kirche von Westfalen. In einem feierlichen Gottesdienst zum Auftakt der Frühjahrstagung der Landessynode in der Dortmunder Kirche St. Reinoldi wurde die 51-Jährige durch Präses Adelheid Ruck-Schröder in das zweithöchste Leitungsamt der westfälischen Kirche eingeführt.



Susanne Falcke ist nun in das Amt der Theologischen Vizepräsidentin eingeführt.
Foto: Stephan Schütze

Ein mit fröhlichem Lächeln beherzt gesprochenes „**Ja, mit Gottes Hilfe**“, war alles, was es dazu noch brauchte. Schließlich hatte die Synode der westfälischen Landeskirche die Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken bereits im November vergangenen Jahres zur Nachfolgerin von Ulf Schlüter gewählt. Dieser wurde am Samstag nach acht Jahren im Amt in seiner Heimatkirche in den Ruhestand verabschiedet.



Die Präses entpflichtet Ulf Schlüter. - Foto: Stephan Schütze

Präses Ruck-Schröder rief die Gemeinde dazu auf, Falcke nach Kräften in ihrer Arbeit an der Kirche zu unterstützen. „Achtet den Dienst eurer Theologischen Vizepräsidentin. Steht ihr bei und betet für sie.“ Falcke selbst wünschte sie im Gebet Mut und Klarheit für die kommenden Aufgaben und das „Geschick, Menschen ins Gespräch zu bringen, Gegensätze zu überbrücken und Ausgleich zu fördern.“

In ihrer Predigt sprach sich Susanne Falcke für die konsequente Weiterarbeit an der Transformation der Kirche aus. „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur“, zitierte sie aus dem 2. Korintherbrief und machte deutlich, dass christlicher Glaube stets auf Veränderung und Neu-Werden zielt. Dieses Neue sei mehr als ein bloßer Neuanfang, erklärte Falcke. Es meine eine Verwandlung des Menschen und der Kirche im Vertrauen auf Gottes Zusage: „Siehe, ich mache alles neu.“ Gerade angesichts tiefgreifender Umbrüche in Kirche und Gesellschaft gelte es, diese Verheißung ernst zu nehmen und dem Wandel mutig zu begegnen.

Zugleich sprach Falcke offen über die Spannungen und Herausforderungen, die dieser Weg mit sich bringt. Viele Menschen, egal ob Kirchenmitglieder oder nicht, verspürten aber noch immer einen Hunger - nach Sinn, Tiefe und Gemeinschaft. Das könne für die Evangelische Kirche von Westfalen in allen, auch schmerzhaften, Veränderungen als Leitstern dienen. Kirche der Zukunft entstehe dort, wo Sehnsucht Raum bekomme, Gegensätze ausgehalten würden und Menschen sich im gemeinsamen „In-Christus-Sein“ neu aufeinander einließen. „Dieses ‚In Christus sein‘ ist der springende Punkt, der den Unterschied macht für alles, was schon ist, und für alles, was noch kommt.“

Artikel der EkvW.de – Evangelisch in Westfalen – evangelisch-in-westfalen.de

Ökumene

Wer ist der Ökumene-Ausschuss?

„**Näher, denn je**“ - Das Motto der ökumenischen Kirchenwoche im Jahr 2017 ist bis heute die zutreffende Umschreibung für das Wirken des Ökumene-Ausschusses Gemen. Als Ausschuss des Pfarreirates Christus-König ist er seit mehr als 25 Jahren geschwisterlich besetzt mit Mitgliedern der Kath. Kirchengemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde Gemen. Hier wird nicht nur über Ökumene gesprochen oder diskutiert, hier wird Ökumene lebendig, erfahrbar, praktiziert – kurz: gelebt.

Der Ausschuss tagt 4x im Kirchenjahr und hat ein festes Repertoire an Veranstaltungen und Aktivitäten. Hierzu gehören z.B. der ökumenische Neujahrsempfang, die monatlichen Friedensgebete, die „Nacht der offenen Kirchen“ und ein ökumenischer Rad-Pilgerweg .

Bei allen Aktivitäten wird großer Wert darauf gelegt, die Gemeinsamkeiten der Konfessionen zu betonen - anstatt zu benennen, was uns noch trennt.

Ein besonderes Zeichen konnte der Ausschuss im Jubeljahr der Reformation setzen: Die Namensgebung der Brücke über der Aa-Umflut am Heimathaus Grave in „**Ökumene-Brücke**“.. Ein entsprechender, gut begründeter Vorschlag wurde vom Rat der Stadt Borken einstimmig angenommen. In Anwesenheit von Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing und unter großer Bürgerbeteiligung wurde ein von der Stadt Borken in Auftrag gegebenes Namensschild an der Brücke angebracht.



Die Ausschuss-Mitglieder aus unserer Gemeinde sind:

Pfarrer Dr. Markus Totzeck, die Presbyterinnen Waltraud Schneider und Rita Schwenzfeier, Diakonin Sabrina Heinsdorff und Karl-Heinz Andresen.

Ökumene

Friedensgebete

Am Dienstag, 01.03.2022 beschloss der Ökumenausschuss spontan zum gemeinsamen Friedensgebet der Kirchen einzuladen. Wir machen weiter! - auch nach 4 Jahren, aber seit Januar 2026 **einmal** im Monat und zwar am

1. Freitag um 18.30 Uhr – in wechselnden Kirchen.

Die nächsten Friedensgebete sind am 03.07.2026 in der Johanneskirche, am 07.08.2026 in der Marienkirche usw.! Wir laden herzlich dazu ein!

Ökumenischer Neujahrsempfang – im Wechsel!

Der nächste Neujahrsempfang findet (voraussichtlich)

am **Sonntag, 10. Januar 2027** in der Christus König Kirche statt, mit anschließender Begegnung im Kloster.

Ökumenischer Senioren—Treff Gemen

trifft sich immer am 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Saal des Alten Klosters in Gemen. (oder auch mal im ev. Gemeindehaus) .

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 21.07.2026** statt!

Ökumenische Frühschichten zur Fastenzeit und Adventszeit

Ökumenischer Fahrrad-Pilgerweg am Sonntag, 13.09.2026

(siehe **Flyer** auf der nächsten Seite 14)

Sonntag für Kinder und Familien – am Sonntag, 12.07.2026

um 9.30 Uhr in der ev. Johanneskirche Gemen.

Dieser Sonntag vor den Sommerferien wird in diesem Jahr gestaltet von Christoph Jäkel und den Burgspatzen . -(siehe **Flyer auf Seite 5**)

„Früh dabei“

Ökumenische Andachten für Kleinkinder und ihre Familien

Treff ist 4 x im Jahr - jeweils am Mittwoch um 16 Uhr im Kloster oder in der Johanneskirche – siehe Aushang oder Flyer.

MIT DEM FAHRRAD AUF DEM ÖKUMENISCHEN KIRCHENPILGERWEG



GEMEINSAM
UNTERWEGS
*Glauben
verbindet.*



**SONNTAG,
13. SEPTEMBER 2026**
13:00 UHR



TREFFPUNKT
Ökumene-Brücke
Gemen



START
13:00 Uhr



STRECKE
ca. 30 km



INKLUSIVE
Kaffeepause
unterwegs



RÜCKKEHR
ca. 18:30 Uhr
in Gemen



**PREDIGT-ULME
HOMER**



**ST. MARIEN
RHEDEBRÜGGE**



**ST. LUDGERUS
HOXFELD**



BITTE MITBRINGEN

- ✓ verkehrstüchtiges Fahrrad
- ✓ Fahrradhelm
- ✓ wetterangepasste Kleidung
- ✓ Getränke für unterwegs
- ✓ Freude am gemeinsamen Pilgern



ANMELDUNG BIS ZUM 07.09.2026

Pfarrbüro Christus König
02861 / 3713



Gemeindebüro Gemen
02861 / 1680



**ÖKUMENISCHER
KIRCHENPILGERWEG**
Gemeinsam unterwegs

VERANSTALTER:

ÖKUMENE-AUSSCHUSS GEMEN



Rückblick

Mai 2026	14.05.2026 Christi Himmelfahrt - Gottesdienstfeier in Rhede
	24.05.2026 Pfingsten
	31.05.2026 VorstellungsGoDi der Konfirmanden/In
Juni 2026	21.06.2026 Konfirmation Gemen
Juli 2026	12.07.2026 FamilienGottesdienst für Groß + Klein

Vorausschau 2.Halbjahr 2026

- Sommerkirche siehe Flyer auf der Rückseite
- Ökum. Rad-Pilgertour am Sonntag, 13.09.2026 ab 13.00 Uhr
- Erntedank Gottesdienst 31.10.2026 um 18.00 Uhr m. Lutherschmaus
- nächster **GemeindeTreff**: Dienstag, 17.11.2026 um 18.00 Uhr
- WorshipGottesdienst Sonntag, 08.11.2026 um 18.00 Uhr m. Pfr. Totzeck und Popkantorin Christina Golldack
- **Änderungen der Gottesdienst-Zeiten am 1. Advent 2026 !!**
- 1. Advent So 29.11.26 um 11.00 Uhr Gottesdienst m. anschl. Adventfeier
- Frauenhilfe-Adventsfeier am Mittwoch, 16.12.2026 um 15.00 Uhr
- Samstag, 19.12.2026 ab 18.00 Uhr Shanty-Chor aus Bocholt
- Silvester, 31.12.2026 Jahresabschluss Gottesdienst ab 18.00 Uhr
- Neujahr, 01.01.2027 um 15.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. iR. G. Werschull

Zur Info:

Die Kirchengemeinde Gemen hat ein **Grundstück - auf Erbpacht – ca. 400 qm -** zu vergeben! Es befindet sich zwischen Ahauser Straße und dem Sternbusch, Gemen.

Weitere Informationen und Exposé betr. Bebauungsplan **GE 23 - / Am Kleinen Sternbusch** in Borken-Gemen und bei Interesse bitte bei Pfr. Dr. M. Mikoteit oder im Sekretariat melden. Vielen Dank!

Impressum

Der Gemeindebrief für den Pfarrbezirk Gemen erscheint zweimal im Jahr und wird an die evangelischen Haushalte in Gemen ausgeteilt.

Neue Austeilerinnen und Austeiler werden gesucht und sind sehr willkommen, da im Laufe der Jahre einige der fleißigen Boten fehlen. Die aktuelle Ausgabe wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums in Zusammenarbeit von Pfr. Dr. Markus Totzeck, Karl-Heinz Andresen, Erika Bogatzki, Christian Bohn, Waltraud und Richard Schneider.

Fotos: Titelbild und Typo: Christian Bohn / Rehmsdruck, Auflage 800 Exemplare

1 1 3 Jahre: Happy Birthday, Kirchenchor !

Als am 18. Juli 1913 der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Gemen, Bramesfeld, sein 25-jähriges Ortsjubiläum feierte, bildete sich auf Anregung des Festkomitees ein „Gesangschor“, der mit soviel Beifall bedacht wurde, dass nur einige Tage danach, am 24. Juli 1913, ein ordentlicher gemischter Chor mit Satzung und gewähltem Vorstand gegründet wurde. Die Versammlung fand in der „Restauration am Bahnhof von Wilhelm Köster“ (jetzt: „Alter Bahnhof“) statt.

Chorname: **„Evangelischer gemischter Chor in Gemen“**

Die folgenden Namen stehen für den 1. Vorstand, der gewählt wurde:

Friedrich Wilmink,	1. Vorsitzender
Gustav Domeier,	2. Vorsitzender
Lehrer Büde,	Schriftführer
Heinrich Wilmink,	Schatzmeister
Lehrer Gustav Brundert, Dirigent (bis 1958 !)	

Gern würden wir mit Personen, als Nachkommen dieser „Gründerväter“, in Kontakt treten, um gemeinsam auf die „gute Tat“ anzustoßen und natürlich mit einem Ständchen als „Dankeschön“. Also: Familienforschung ist angesagt!

Wir sehen Ihren Meldungen und Hinweisen mit Spannung entgegen.

Vielleicht sehen wir uns bereits bei der 1. Chorprobe nach Ferienbeginn am Montag, **24. August 2026**, ab 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Geburtstagsgeschenke? G e r n !

Schenken Sie uns Ihre Mitwirkung im Chor: in Sopran, Alt, Bass oder Tenor. Sprechen Sie darüber in Ihrer Familie, mit Freunden und Bekannten. Freude am Singen kann ansteckend sein.... Machen Sie den Montagabend zu einem persönlichen Wohlfühlerlebnis!

Wir wünschen Ihnen eine entspannte, erholsame Sommerzeit!
Mit singekalischen Grüßen, I h r „G e m i s c h t e r“ in Gemen.

Literatur: Klassik bis modern

Ökumenisch offen

Professionelle musikalische Leitung: Stephanie Reiker, Bocholt.

Karl-Heinz Andresen



Christina Golldack ist die erste Popkantorin im Kirchenkreis Ibbenbürenerin startet am 15. Mai 2026



Christina Golldack. Foto: Lena Kreiselst-Dieckmeyer

Am 15. Mai 2026 begann Christina Golldack ihre Stelle als erste Popkantorin im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Die 39-jährige Ibbenbürenerin hat dann die Aufgabe, Angebote im Bereich der christlichen Populärmusik zu etablieren, Chöre und Bands zu coachen und zu vernetzen sowie die Musiker:innen im Kirchenkreis zu begleiten und zu beraten.

Golldack ist Herzblutmusikerin. Wenn sie von ihren Chören spricht, strahlt sie. „Gospelmusik, Worship, neue geistliche Musik und Populärmusik – das ist meine Sprache“, sagt sie. Mit Bigband, Orchester oder Bandbegleitung zu singen und dabei den Groove zu spüren, sei „unvergleichlich“.

In ihren Gospel- und Popchören mache sie immer wieder die Erfahrung, dass Menschen aller Altersklassen, die mit Kirche zunächst wenig anfangen können, durch die Musik eine Verbindung spüren – zu sich selbst, zu den anderen Sänger:innen und zu Gott.

Ihre Leidenschaft für Musik entdeckte Golldack mit elf Jahren bei einem Auftritt eines Gospelchores. Kurz darauf stieg sie in den Gospelchor der Kirchengemeinde Lengerich-Hohne ein und sang dort bis zum Abitur. Neben der Schule jobbte sie, um die Teilnahme an Gospelworkshops finanzieren zu können. Mit 18 Jahren übernahm sie auf der Freilichtbühne Tecklenburg ihre erste Musicalrolle.

Es folgten zahlreiche Studioaufnahmen unter anderem mit dem Jazz- und Kirchenmusiker Micha Keding sowie nach dem Abitur die Aufnahme in den ersten Jahrgang des Studiengangs Populärmusik an der Universität Osnabrück. „Diese vier Jahre waren eine ganz tolle Zeit, in der wir durch jegliche Stile der Musik und Gesangstechniken reisen durften“, sagt Golldack.

Parallel zum Studium absolvierte sie eine Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der German Musical Academy. Seit vielen Jahren ist Golldack als Sängerin, Chorleiterin und Gesangsdozentin tätig. Dabei stehen Gospel- und Worshipmusik im Zentrum ihrer Tätigkeit. Aktuell leitet sie mehrere Chöre, unterrichtet an der Landesmusikakademie NRW und ist darüber hinaus mit eigener Band sowie als Solistin und Studiomusikerin aktiv.

Ideen für ihren Start im Kirchenkreis hat sie bereits: „Ich möchte mich den Menschen im Kirchenkreis musikalisch vorstellen – mit einer Reihe, die ich **„Here I Am to Worship“** nenne. Dabei lade ich die Kirchengemeinden dazu einladen, in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam mit mir Musik zu machen, damit wir uns kennenlernen können.“

Musik zu machen, das bedeutet für Golldack auch, den Alltag aufzubrechen, abzutauchen, runterzukommen und Gemeinschaft zu erleben: **„Musik ist für mich lebendiger Glaube!“**

aus www.der-kirchenkreis.de

GUTER GOTT

Manches bringt uns ins Schwanken.

Gedanken, Nachrichten, das Leben selbst.

Du schenkst uns Hoffnung, die hält, wenn es unruhig wird.

Nicht laut, nicht perfekt – aber verlässlich.

Lass die Hoffnung unser Anker sein, wenn wir Halt suchen.

Und gib uns die Kraft, sie weiterzugeben.

Amen

Evangelische Frauenhilfe Gemen

Auch nach unserem Austritt aus dem Frauenhilfsverband besteht unsere Gruppe erfreulicherweise weiterhin. Wir hatten in diesem Jahr wie bisher unser Treffen mit durchschnittlich 15 Teilnehmerinnen. Beim Singen werden wir dankenswerterweise von Pfarrer i.R. Giselher Werschull am Klavier unterstützt. Das klingt gleich voller und macht mehr Spaß. Auch hielt uns Herr Werschull am 27.5., genau dem 350. Todestag einen interessanten Vortrag über Paul Gerhardt.



Wenn Sie Interesse haben an einem Treffen mit Kaffee und Kuchen, Singen, Plaudern und einem Thema, sind Sie herzlich eingeladen, an

jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr

ins evangelische Gemeindehaus zu kommen.

Für die nächsten Treffen sind folgende Themen geplant:

26. August	Sommer – Gedichte und Lieder
23. September	Pfarrer Dr. Markus Totzeck berichtet über eine Reise zu unserer kreiskirchlichen Partnerkirche in Simbabwe
28. Oktober	Wein in der Bibel
25. November	evtl. Ausflug
16. Dezember	Adventfeier

Der Ausflug im letzten Jahr nach Telgte zur Krippenausstellung im Religio Museum, konnte mit guter Beteiligung durchgeführt werden - und war mit anschließendem Kaffeetrinken in einem dortigen Café ein voller Erfolg.

Ermutigt dadurch werden wir versuchen, auch für diesen Herbst ein lohnendes Ziel für einen Ausflug zu finden.



Wir freuen uns über jeden „Zuwachs“, gern mit Ideen für die Bereicherung unserer Treffen.

Gertrud v. Hunnius

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit unseren Nachbargemeinden

Bereits zum vierten Mal feierten wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Borken, Gescher-Reken, Rhede und Gemen (I und II) am Donnerstag, 14.05.2026 einen großen Festgottesdienst an Christi Himmelfahrt – dieses Mal in Rhede! Der jährlich wechselnde Gottesdienst steht im Zeichen der wachsenden gemeindlichen Zusammenarbeit in unserem Kooperationsraum der vier Gemeinden.

Dass die Feier nicht wie sonst unter freiem Himmel stattfinden konnte, sondern auf Grund des schlechten Wetters nach drinnen verlegt wurde, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.



Rund 160 Menschen erlebten einen mitreißenden Gottesdienst, der vom Pfarrteam der Nachbargemeinden und Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Rhede gestaltet wurde.



Ein musikalisches Highlight waren in diesem Jahr ein Gospelchor-Projekt und Band unter der Leitung von Joachim Weinholz - und die Posaunenchöre aller vier Kirchengemeinden, die Wolfgang Dumke dirigierte.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei leckerem Essen, Kaffee und Kuchen im schön eingedeckten Kirchraum und Keller weitergefeiert.



Die Ev. Kirchengemeinde Rhede möchte sich bei den Nachbargemeinden und damit auch bei uns Gemeinern noch einmal ausdrücklich für die reichhaltigen Salat- und Kuchenspenden bedanken. Der Dank gilt auch den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern vor und nach dem Gottesdienst. Hin und wieder hörte man:

Das hat Kirchentags-Charakter!

M. Totzeck

Konfirmation 2026



Zum Abschluss gab es noch ein schönes Gruppenfoto
mit der Pfarrerin Erika Bogatzki

Am 21. Juni sind Amy Le Vesconte, Bea Kunz, Rose Grzenia, Jonas Damann, Ben Fishedick, Ben Harmeling, Iwan Subkow und Liam Thielke in der Johanneskirche konfirmiert worden. Max Windhövel hat seine Konfirmation aus terminlichen Gründen schon eine Woche vorher in Raesfeld gefeiert.

Wie immer haben viele Menschen dazu beigetragen, dass es ein gelungenes Fest geworden ist: Unsere Küsterin und unser Organist, unsere Presbyterinnen und der Chor unter der Leitung von Stephanie Reiker. Im Vorfeld haben Eltern die Kirche geschmückt und für die professionelle Fotografin gesorgt. In der Predigt ging es darum, dass Jesus Christus der beste Wegbegleiter im Leben ist, den man sich nur vorstellen kann.

Jedes Jahr aufs Neue staune ich darüber, wie schnell am Ende doch wieder ein ganzes Schuljahr verflogen ist: Am Anfang muss sich die Gruppe erst einmal finden. Es folgen grundlegende Themen wie Gottesdienst und Kirchenjahr, Bibel und die 10 Gebote. Taufe und Abendmahl sind in der Regel schon im KU 3 besprochen worden, müssen aber wiederholt und vertieft werden. Auch Fragen zum Lebensende stehen auf dem Programm.

Und ehe man sich's versieht, naht auch schon die Konfirmation. Spätestens jetzt werden das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis gelernt, Konfirmationssprüche ausgesucht und allerlei praktische Fragen rund um die Konfirmation geklärt.

Für die Verantwortlichen ist nach der Konfirmation vor der Konfirmation. Für den nächsten Jahrgang sind erstmalig zwei gemeinsame Thementage aller „Konfis“ aus Rhede, Borken, Gemen (mit allen vier Orten) und Gescher-Reken geplant; in Zukunft werden es sogar vier sein. Ob es schon für das kommende oder erst für das dann folgende Schuljahr zusätzliche Veränderungen geben wird (und welche), muss erst noch überlegt und besprochen werden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Erika Bogatzki



GUTER GOTT,

**wir wünschen uns Klarheit und Sicherheit. Und doch gehst du oft andere Wege.
Du kennst unsere Zweifel und nimmst sie ernst.**

**Hilf uns offen zu bleiben für das, was wir nicht sehen und dennoch spüren können.
Für Hoffnung. Für Nähe. Für dich.**

Amen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.**

Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?



Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelangenen

Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Auflösung: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Psalm 23 – Lückenrätsel

Ein Psalm Davids.

Der Herr ist mein _____; mir wird
_____ mangeln. Er weidet mich auf
_____ Aue und führet mich zum
frischen _____. Er erquicket meine
_____; er führet mich auf rechter
_____ um seines Namens willen. Und ob
ich schon _____ im finstern Tal,
_____ ich kein Unglück; denn du bist
_____ mir, dein Stecken und dein Stab _____
mich. Du bereitest vor mir einen _____ im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest _____ Haupt mit Öl und schenkest mir _____ ein.
Gutes _____ Barmherzigkeit werden mir folgen mein _____ lang,
und ich werde bleiben im Hause des _____ immerdar.



Nach der revidierten Lutherübersetzung von 1912
by <http://christlicheperlen.de>.



Optional: Die Lösungsworte in gemischter Reihenfolge:

voll, trösten, Herrn, Straße, bei, Seele, Leben, Wasser, Hirte, und, Tisch, grüner,
nichts, fürchte, wanderte, mein

Termine und Veranstaltungen von Juli 2026 bis Weihnachten 2026

Freitag, 03.07.2026 18.30 Uhr Friedensgebet in der Johanneskirche

Sonntag, 05.07.2026 9.30 Uhr GoDi mit EA Gemen

**Sonntag, 12.07.2026 9.30 Uhr Sonntag für Groß + Klein
FamilienGottesdienst mit den Burgspatzen und Christoph Jäkel und Christian Bohn**

Sommerkirche vom 19.07.2026 bis Ende August 2026

Sonntag, 19.07.2026 9.30 Uhr KEIN Gottesdienst in Gemen

Sonntag 26.07.2026 9.30 Uhr Gottesdienst mit M. Mikoteit

Sonntag, 02.08.2026 9.30 Uhr KEIN Gottesdienst in Gemen

Sonntag, 09.08.2026 9.30 Uhr GoDi mit Maiwald-Nickoleit

Sonntag, 16.08.2026 9.30 Uhr KEIN Gottesdienst

Sonntag, 23.08.2026 9.30 Uhr Gottesdienst mit R. Groß

Sonntag, 30.08.2026 9.30 Uhr KEIN Gottesdienst

Sonntag, 06.09.2026 9.30 Uhr GoDi mit EA Gemen

Sonntag, 13.09.2026 9.30 Uhr Gottesdienst m. M. Totzeck
13.00 Uhr **ökum. Rad-Pilgertour (s. Flyer))**

Sonntag, 20.09.2026 9.30 Uhr GoDi mit EA Raesfeld

Sonntag, 27.09.2026 9.30 Uhr Gottesdienst mit M.Totzeck

**Sonntag, 04.10.2026 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit M. Totzeck
Konfis und Chor – anschließend Gabenverkauf und Brunchen im Gemeindehaus!**

Sonntag, 11.10.2026 9.30 Uhr Gottesdienst mit E. Bogatzki

Sonntag, 18.10.2026 9.30 Uhr GoDi mit EA Raesfeld

Sonntag, 25.10.2026 9.30 Uhr Gottesdienst mit M. Totzeck

**Samstag, 31.10.2026 18.00 Uhr Reformations-Gottesdienst in Gemen
mit Team EA Gemen und anschl. LUTHERSCHMAUS mit gemütlichem Beisammensein**

Sonntag, - Allerheiligen -	01.11.2026	11.00 Uhr	Gottesdienst in <u>Raesfeld</u> mit Team EA Raesfeld
Sonntag,	08.11.2026	18.00 Uhr	Worship-Gottesdienst mit M. Totzeck + Popkantorin Golldack
Sonntag, -Volkstrauertag-	15.11.2026	9.30 Uhr	GoDi mit EA Raesfeld
Dienstag,	17.11.2026	18.00 Uhr	Gemeindetreff
Mittwoch, -Buß-und Bettag--	18.11.2026	19.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in Rhede
Sonntag, -Ewigkeitssonntag-	22.11.2026	9.30 Uhr	Gottesdienst mit M. Totzeck und Chor und anschl. Gang zum Friedhof
Achtung – Änderung der Gottesdienstzeit – von 9.30 Uhr auf 11.00 Uhr			
Sonntag, 1. Advent	29.11.2026	11.00 Uhr	Gottesdienst mit M. Mikoteit anschl. Adventfeier mit Brunchen
Sonntag, 2.Advent	06.12.2026	11.00 Uhr	GoDi mit EA Gemen
Sonntag, 3.Advent	13.12.2026	11.00 Uhr	Gottesdienst mit E. Bogatzki und Abendmahl
Mittwoch,	16.12.2026	15.00 Uhr	Frauenhilfe – Adventfeier
Samstag,	19.12.2026	18.00 Uhr	Shanty Chor aus Bocholt
Sonntag, 4.Advent	20.12.2026	11.00 Uhr	GoDi mit EA Raesfeld
Donnerstag, HEILIGABEND	24.12.2026	16.00 Uhr 18.30 Uhr	Gottesdienst m. M. Totzeck Gottesdienst m. E. Bogatzki
Freitag, 1.Weihnachtstag	25.12.2026	11.00 Uhr	Gottesdienst m. M. Totzeck und Abendmahl
Samstag, 2.Weihnachtstag	26.12.2026	11.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in der Nachbarschaft (WO)

Brot für die Welt 2026

führt diese 68. Aktion unter dem Motto „**Kraft zum Leben schöpfen**“ durch. Die Kampagne - das Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen - legt dabei besondere Schwerpunkte auf Ernährungssicherung, den weltweiten Schutz von Menschenrechten sowie die Bewahrung der Schöpfung.



Jahreslosung 2026
Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5

Brot
für die Welt

Jahreslosung 2026

**Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!**

Offenbarung 21,5



Brot für die Welt e.V. - Foto: J. K. / 2025 wurde die...

Sie sind Kinder, die auf der Insel Vanua Levu, die zu Fidisch gehört, leben. Einige von ihnen haben schon erleben müssen, dass ein Wirbelsturm die Häuser ihrer Familien total zerstört hat. Was hat die für Spuren in ihrem Leben hinterlassen? Sie leben schon intensiv mit dem Folgen des menschengemachten Klimawandels. Eine Kraft, die sie durch die Liebe der Menschen, die sie umgeben, erfahren, lässt sie dennoch fröhlich sein. Wir sehnen uns alle danach, dass auch in unserer eigenen Erfahrung Zerstörung und Gewalt nicht das letzte Wort behalten. Diese Sehnsucht klingt durch die Jahreslosung für 2026. Und es bleibt der Unterschied zwischen dem, was wir Menschen neu machen können, und der endgültigen Verheißung, dass alles neu wird. Es bleibt der Unterschied zwischen dem, was wir tun - in den irdischen Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, und dem, was Gott tut. Das Neue, auf das wir warten, kann nicht durch menschlichen Willen, durch menschliche Kunst oder durch menschliche Arbeit geschaffen werden. Das Neue, von dem das Buch der Offenbarung spricht, kommt von selbst, kommt aus dem Folgen. Für dieses Neue können Menschen nur bereit sein. Wir können dem Hause eingehen, indem wir vertrauen, gute Worte annehmen und der Hoffnung Raum geben. Bereit für die Welt und die Partizipationsaktionen weltweit bereiten dem Boden, damit Neues wachsen kann, damit Menschen wieder mit ihrer eigenen Kraft, im guten Vertrauen der Liebe gestärkt können. Danke, wenn Sie uns auch im neuen Jahr dabei unterstützen!

**Danke für Ihre Unterstützung der
Arbeit von Brot für die Welt!
Auch im Jahr 2026 brauchen wir
Ihr Gebet, Ihr Interesse und Ihr
Engagement!**

**Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
www.brot-fuer-die-welt.de**

Mitglied der
GIZ Alliance

Brot
für die Welt

Pfarramt für Gemen und Raesfeld

vertreten durch **Pfarrer Dr. M. Totzeck** **0 28 61 / 9 29 84 38**
im Büro Mittwochs
von 10 - 12 Uhr

Pfarrerin Erika Bogatzki **0 23 66 / 9 39 74 89**
- im Entsendungsdienst -

Gemeindebüro: Coesfelder Str. 2, 46325 Borken-Gemen

- Kirsten Hüging und Dana Arndt - Telefon: 0 28 61 / 16 80
Montag bis Mittwoch von 10 - 12 Uhr,
Donnerstag von 17 - 19 Uhr, Freitag von 15 - 17 Uhr.

E-Mail-Adresse: st-kg-gemen@ekvw.de

Homepage: <https://kirchengemeinde-gemen.ekvw.de>

Spendenkonto Gemen: IBAN: DE25 4286 1515 0400 1473 00

Presbyter/innen:

Ralf Lorenz, Graf Hermann-Otto-Weg 8, Gemen

Waltraud Schneider, Matthias-Grünwald-Weg 27, Gemen
Telefon: 0 28 61 / 6 63 08

Rita Schwenzfeier, Kreuzberg 15, Gemen Telefon: 0 28 61 / 6 34 69

Organist: Christian Bohn, Neumühlenallee 19, Gemen
Telefon: 0 28 61 / 6 38 80

Küsterin: Marina Fridt, Siegfried-Lenz-Weg 6 A, Borken
Telefon: 0 28 61 / 90 31 23

Kirchenchor: Karl-Heinz Andresen, Amselstr. 16, Borken
Telefon: 0 28 61 / 36 07

Frauenhilfe: Gertrud von Hunnius, Gemen
Telefon: 0 28 61 / 6 15 13

Die Nachbarschaft der Ev. Kirchengemeinden Borken, Gemen, Gescher-Reken und Rhede

Sommerkirche 2026



	Borken 9:30 Uhr	Rhede 11 Uhr	Raesfeld 11 Uhr	Gemen 9:30 Uhr	Heiden 11 Uhr	Velen 9:30 Uhr	Gescher 9:30 Uhr	Reken 11 Uhr
19. Juli	Matthias Mikoteit		Matthias Mikoteit			Rüdiger Jung		Rüdiger Jung
26. Juli		Matthias Mikoteit		Matthias Mikoteit	Rüdiger Jung		Kati Ring (m. Abendmahl)	
02. August	Ralf Groß (m. Abendmahl)		Ralf Groß			Rüdiger Jung (m. Abendmahl)		Rüdiger Jung (m. Abendmahl)
09. August		Christine Maiwald- Nickoleit (m. A.)		Christine Maiwald- Nickoleit (m. A.)	Ralf Groß (m. Abendmahl)		Ralf Groß	
16. August	Erika Bogatzki		Erika Bogatzki			Markus Totzeck		Markus Totzeck
23. August		Ralf Groß		Ralf Groß (mit Taufe)	Erika Bogatzki		Erika Bogatzki (m. Abendmahl)	
30. August	Markus Totzeck		Markus Totzeck (m. Abendmahl)			Erika Bogatzki		Erika Bogatzki

Stand: 27.05.2026